Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):
Studienfächer: Englisch, Erziehungswissenschaften, Bildungswissenschaften (Lehramt Gym/Ge)
Studienabschluss: BA

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: University of Aberdeen, Schottland
Institut Gastuniversität: Language / Literature Department

Zeitraum: Wintersemester ○ Sommersemester ○ ganzes akademisches Jahr ◉

von 18/9/20 - 21/5/21

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Hierbei müsste es sich um das International Office handeln, welches sich auf dem Campus befindet. Aufgrund von der Pandemie war ich jedoch nie dort, sondern alle Belange konnten per Email ausreichend geklärt werden.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ähnlich wie an der Universität zu Köln gab es eine Orientierungswoche bevor die eigentlichen Vorlesungen anfingen. In dieser fand direkt am ersten Tag eine Online-Einführungsveranstaltung statt, welche durch eine PowerPoint-Präsentation unterstützt wurde. Zudem musste verpflichtend ein persönlicher Termin mit einer der Berater*innen vereinbart werden. Hier gab es Raum um zu überprüfen, dass alle Unterlagen vollständig vorlagen, aber man durfte auch Fragen stellen und man hat sich willkommen gefühlt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Gundula Sharman (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Vor meiner Anreise nach Aberdeen hatte ich einen Gesprächstermin mit Gundula Sharman ausgemacht bei welchem der Stundenplan festgelegt wurde. Leider stellte sich erst bei diesem für mich heraus, dass ich keine Kurse für Erziehungswissenschaften belegen konnte und ich musste spontan einen Ersatzkurs wählen, welcher sich als sehr schwer herausstellte. Über das Jahr verteilt stand Frau Sharman für jegliche Belange zu verfügung, ob es sich um akademische Fragen oder auch persönliche Belange handelte. So hatte ich beispielsweise einen Zoom-Termin mit ihr in welchem sie mir die Anforderungen eines Essays nahelegen konnte (dies war nicht im Seminar geschehen). So war die Kommunikation immer schnell und positiv.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit den Dozierenden hat immer gut funktioniert. In meinem Jahr hatte ich Kontakt zu vielen unterschiedlichen Dozenten aber hauptsächlich mit Thomas Rist, Shane Alcobia-Murphy, Tim Baker, Andrew Gordon und Robert Miller. Der Ton war sehr entspannt, offen und äußerst freundlich. Auf Emails hatte man schon 30 Minuten später eine Antwort und auch in den Sprechstunden konnten Fragen zu Essays geklärt werden.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Als Sprachnachweis um Level 3 Kurse in Englisch zu belegen musste ich einen Test in Form einer Gedichtsanalyse in der ersten Woche ablegen. Da man die Analyse in einem bestimmten Zeitraum fertigstellen musste, habe ich den Test sehr ernst genommen und daraufhin ein äußerst positives Feedback zu meinen Ideen bekommen. Im Nachinein habe ich aber auch erfahren, dass die meisten Student*innen den Test bestehen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Für meinen Studierendenausweis musste ich im Vorhinein schon ein Foto hochladen und konnte die Karte zusammen mit meinem Schlüssel zum Studentenwohnheim am Tag meiner Anreise abholen. Dies geschah in einem Raum des Hillhead-Hauses Fyfe. Wie schon oben beschrieben musste ich auch die zwei verpflichtenden Termine zur Einführung und zur Festlegung des Stundenplans online besuchen.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Über Erasmus habe ich zum ersten Mal in einem Informationstreffen Herbst 2019 erfahren. Dies habe ich als sehr kompakt und transparent erlebt und daher stand der Beschluss fest, dass ich Erasmus machen möchte. Auch die Bewerbungsphase ist ordentlich abgelaufen und ich hatte kein Problem damit die Unterlagen zusammenzubekommen. Im Gegensatz dazu hatte ich dann Schwierigkeiten in der eigentlichen Vorbereitung für das Auslandsemester und mit dem Learning Agreement, wie schon oben beschrieben. Letztendlich denke ich, dass die Pandemie vieles aus den Fugen gerissen hat, aber gerade deswegen hätte ich mir mehr Unterstützung vom ZIB gewünscht. Beispielsweise hatten im Vergleich fast alle andere*n Erasmus-Student*innen persönliche Tutor*innen/Ansprechpartner*innen von ihrer Heimat-Universität. Zwar habe ich letztendlich immer eine Antwort auf meine Mails erhalten, jedoch musste ich teilweise sehr lange darauf warten oder die Antwort fiel sehr knapp mit einem Link zu einer Website aus. Dies war sehr schade. Es wäre auch hilfreich, wenn

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög erhalten und da ich über meine Eltern versichert bin, haben diese alles Weitere mit der Versicherung besprochen.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Wie schon beschrieben verlief in dieser Hinsicht alles reibungslos und alles konnte in dieser Hinsicht in den ersten Treffen geklärt werden. Jedoch sollte man sich vorher genau die Kurskataloge anschauen, damit man über die Bedingungen der Kurse und auch die Anforderungen bestens bescheid weiss!

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Eine Beurlaubung für mein Erasmus-Jahr war für mich ausgeschlossen, da ich mir gerne meine Kurse anrechnen lassen und auch noch Hausarbeiten an der Uni Köln in den Semesterferien schreiben wollte. Leider konnte die Anrechnung der einzelnen Kurse an der Uni Köln nie final gewährleistet werden. Bisher warte ich noch auf mein Transcript of Records, aber ich gehe leider davon aus, dass ich viele Kurse nicht übertragen werden kann. Dies ist natürlich wahnsinnig ärgerlich, da Erasmus für mein Englisch-Studium verpflichtend und eine klasse Chance ist, im Endeffekt jedoch für mich bedeutet, dass ich länger im Bachlor studieren werde. Zudem wurde mir erst nach Ankunft in Aberdeen eröffnet, dass ich keine " Education" (Erziehungswissenschaften) Kurse belegen kann, weil dies an 12.5 Wochenstunden Arbeit in einer Schule gebunden ist. Zum Learning Agreement muss ich auch sagen, dass ich mir deutlich früher Unterstützung dafür gewünscht hätte; Die University of Aberdeen wollte das LA schon Anfang Mai vorliegen haben und eine Informationsveranstaltung

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Zuallererst muss bedacht werden, dass durch Corona alle Kurse für mich online stattfanden. Nachdem ich den Test bestanden hatte, konnte ich auch Level 3 Kurse belegen. Insgesamt muss ich sagen, dass ich die Kurse als deutlich anspruchsvoller bewerten würde. Besonders in meinem Wintersemester hatte ich mit zwei Literaturkursen mehr als genug zu tun (würde ich mir demnach gut überlegen oder eher nicht empfehlen). Jede Woche musste ich 1-2 Bücher für jeden Kurse lesen, hatte also teilweise 4 Bücher gleichzeitig auf dem Nachttisch liegen. Die aufgenommenen Vorlesungen waren wahnsinnig dicht und mit wenig visueller Unterstützung gestaltet, wodurch ich meist doppelt so lange geschaut habe, um genug Zeit für Notizen zu haben. Darüberhinaus wurde auch die Mitarbeit im Seminar benotet und teilweise musste wöchentlich ein Diary verfasst werden oder Fragen auf einer Pinnwand als Reaktion of die Literatur beantwortet werden. Auch die Essays wurden besonders in meinem Level 3 Kurs sehr kritisch bewertet und man musste sie eben neben den

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Wie schon oben genannt bestand meine Partnerschaft über das Englische Seminar I und ich studiere darüberhinaus noch Erziehungswissenschaften. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass ich keine Erziehungswissenschaftskurse belegen konnte, habe ich nur englische Literatur- und Sprachwissenschafts-Kurse belegt. Darüberhinaus gibt es ein Lotteriesystem ähnlich wie über Klips, welches per Zufall entscheidet, ob man einen Platz in den gewünschten Kursen erhalten hatte. Bei mir ist zum Glück alles gelaufen, wie erhofft, wobei ich auch meine, dass Level 1+2 Kurse nicht an der Lotterie teilnehmen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Leider stellte sich zum einen heraus, dass ich meine Erziehungswissenschaftskurse nicht wie geplant belegen konnte. Zum Anderen war ein Kurs über amerikanische Jugendliteratur ganz gestrichen worden, da wegen der Pandemie das Angebot gekürzt werden musste. Dies war wirklich sehr schade, aber ich habe schlussendlich selbst Ersatz gefunden. Die Erstellung des Stundenplans lief mit Frau Gundula Sharman ab.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Siehe oben, die Gedichtsanalyse.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Die Vorgabe war, dass mindestens 40 Aberdeen-Credits belegt werden mussten und das Maximum als normale*r Vollzeit-Student*in waren 60 Aberdeen-Credits. Ich würde empfehlen unterschiedliche Prüfungstypen zu wählen und die 60 Punkte nicht zu überschreiten, da man schon genug damit zu erledigen hat.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis war durchweg freundlich und entspannt. Natürlich hatte ich nur online Kontakt zu meinen Dozenten, jedoch durfte man jeden mit dem Vornamen ansprechen. Teilweise wurde auch über das persöhnliche Befinden in den Kursen gesprochen und sie standen für jegliche Fragen per Mail zur Verfügung. In manchen Kursen hatte man das Gefühl, dass man wirklich zu einer kleinen Gruppe zusammenwuchs. Dies lag auch daran, dass speziell in meinen Seminaren maximal 12 Personen zusammenkamen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Dies kann ich im Bezug auf die Vorlesungen nicht bewerten, aber in meinen Live-Seminaren waren maximal 12 Personen oder weniger. Es wurde sehr individuell auf einen eingegangen und man hatte noch viel mehr die Möglichkeit sich zu beteiligen oder Nachfragen zu stellen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Ich habe das Gefühl, dass ich hier wegen der Pandemie eher weniger Auskunft geben kann. Persönlich habe ich immer selbst in meiner Küche in Wavell gekocht oder wenn möglich in der Stadt gegessen oder auch mal Essen bestellt. Am Ende habe ich auch erfahren, dass The Works (Facebook) in Hillhead ein tägliches Menü auf Bestellung ausgibt. Von Hillhead beträgt der Weg zum Campus zu Fuß 30 Minuten und zum City Centre 50 Minuten. Zum Glück fährt die Buslinie 20 zweimal die Stunde direkt von Hillhead zu der Haltestelle Adelphi auf der Union Street. Die Kosten einer Fahrt betragen £2.80, ein Tagesticket ist jedoch nur £3.70 und ein Abendticket beträgt £3.20. Das ist natürlich nicht wirklich billig. Ich habe erst am Ende erfahren, dass es auch Fahrrad-Ausleihstellen in Aberdeen gibt. Zum Freizeitangebot kann ich sagen, dass es normalerweise für jedes Interesse eine passende Society gibt. Diese waren natürlich wegen der Pandemie ziemlich

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Mir wurde zu Beginn ein Zimmer im Student Village Hillhead angeboten und ich habe einen Platz in Wavell erhalten. Hier hat man wirklich nur ein Zimmer auf einem Flur und teilt sich mit vielen Leuten die Küche, Toiletten- und Duschställe. Ich habe mir sagen lassen, dass dies normalerweise das Zentrum von allen Partys und auch eines der ältesten Gebäude ist. In der Pandemie hatte man aber eher seine Ruhe, aber auch die Möglichkeit direkt zu Anfang durch das offene System mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe eine automatische Mail bekommen und überbrücken musste ich daher nicht.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in Wavell House im ersten Stock gewohnt. Da ich einer der kleinen Küchen zugeteilt war, musste ich mir diese nur mit einem anderen Mädchen teilen. Die Toiletten und Duschen wurden aber mit insgesamt 10 Mädchen geteilt, scheinbar lag hier ein geschlechtergetrenntes System vor. In meinem kleinen, aber feinen Zimmer gab es ein Bett (sehr ungemütliche Matratze, umbedingt einen Topper kaufen!), einen Schreibtisch mit Lampe und Schreibtischstuhl, einen abschließbaren Nachttisch mit drei Schubladen, einen Kleiderschrank (vlt Kleiderhaken vorbestellen), ein Pinnboard, zwei Regalbretter und ein Waschbecken mit Medizinschrank. Dafür wurden wöchentlich £90 verlangt, was die günstigste Wohnmöglichkeit in Hillhead ist, aber der Zustand der Einrichtung war ganz in Ordnung. Online kann man sich viele Bilder zu allen Wohnmöglichkeiten in Hillhead anschauen. Ich fand mein Zimmer für die zwei Semester völlig ausreichend und das Zimmer auf dem Flur hat den Vorteil das man sehr schnell mit anderen Mitbewohner*innen ins Gespräch kommt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Natürlich kann ich die Situation nur in Zeiten von Corona bewerten und es steht und fällt eindeutig mit den Mitbewohner*innen. Daher habe ich Hillhead zu Zeiten erlebt, in denen vergleichsweise sehr wenig Student*innen vor Ort waren. Trotzdem habe ich das Viertel zwischendurch als sehr lebhaft wahrgenommen. Man sollte direkt in den ersten Wochen Anschluss suchen und nicht davor zurückscheuen an Ausflügen teilzunehmen oder schnell die Nummern auszutauschen. Alle Erstis und Erasmus-Student*innen sind schließlich in der gleichen Situation! Zu meinem Wohnort Wavell habe ich mir aber sagen lassen, dass es sonst der Party-Treffpunkt schlechthin wäre, also wer außerhalb der Pandemie einen ruhigen Ort sucht, sollte vielleicht woanders hinziehen. Um eine Auszeit vom Lernen im kleinen Kämmerchen zu bekommen bietet sich die Sir Duncan Rice Library auf dem Campus an, welche von innen und außen wunderschön gebaut ist!

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Schaut euch die AUSA Website und die verschiedenen Societys an! Am Anfang gab es auch eine Fresher´s Fayre bei der man online Kontakt zu den Societys bekommen konnte.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Wenn man die Möglichkeit dazu hat, dann würde ich so viele Ausflüge und Kurzurlaube machen wie möglich. Aberdeen, die Umgebung und Schottland hat wirklich so viel zu bieten, sodass ich gar nicht alles von meinen Bucket Liste erleben konnte. Glasgow und Edinburgh sind beispielsweise ganz gegensätzliche, aber wunderschöne Städte, welche viel Kultur zu bieten haben. Die Cairngorms laden zu kurzen aber auch herausfordernden Wanderungen ein. Überall in der Nähe gibt es zahlreiche Schlösser und Burgen, welche besichtigt werden können. Doch auch Aberdeen hat mit Footdee, einem History-Walk und Nu-Art (Graffiti-Kunst) tolle Tagesausflüge zur Auswahl.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): £2.80
… ein Bier: £5.00
… eine Mahlzeit in der Mensa: /
Sonstiges:
/

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Nebenjob während des Erasmus-Aufenthaltes.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Anscheinend gibt es am Anfang des Semesters ein Tauschsystem/Second-Hand-System in der Rezeption von Hillhead, bei welchem abgegebene Küchenartikel und vieles mehr ausliegt. Es sollte sich also ein Besuch lohnen! Ich habe selbst einige meiner guten Artikel von den letzten zwei Semestern dort abgegeben.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?